

INNOVATIVES SCHNEIDÖL FÜR DIE MEDIZINTECHNIK... ...UND ANDERE ANSPRUCHSVOLLE TEILEFERTIGUNGEN

Berucut 130 von Karl bechem



Ein Gutachten über die Zytotoxizität von Berucut 130 liegt vor.

Die mechanische Teilefertigung wird aufgrund komplexerer Teile und hochwertigen Werkstoffen zu einem immer schwierigeren Tätigkeitsfeld. Edelmetalle wie X50CrMoV15, X40Cr13 oder „Monel“ sowie Titan, Titanlegierungen, Kobalt- und Nickelbasislegierungen sind Werkstoffe die speziell in der Medizintechnik zur Anwendung kommen.

Diese Werkstoffe und Bearbeitungen verlangen auch dem Bearbeitungsöl vieles ab.

Qualitätssteigerung und Kostenreduzierung

Durch Schmierstoffinnovationen kann eine hohe Produktivität bei gleichzeitiger Steigerung der Teilequalität erreicht werden.

Solche Produktionsprozesse erlauben „mannlose Schichten“, die die Maschinenlaufzeiten erhöhen.

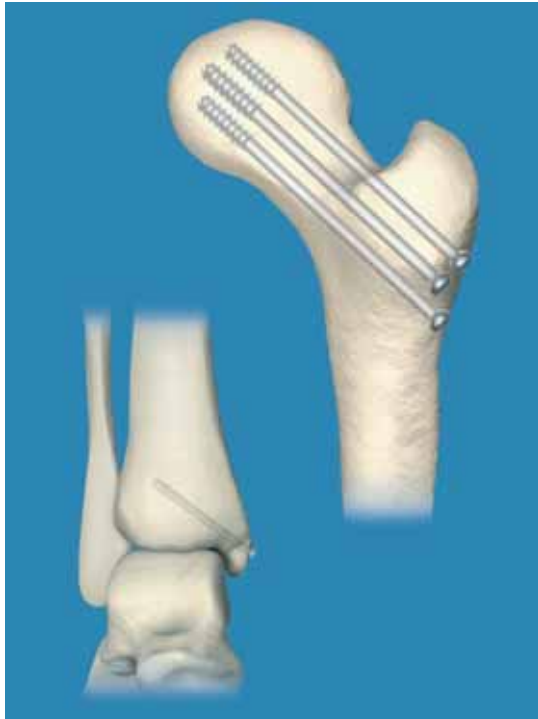
Die Maschinenlaufzeit steigt und der Return of Invest ist schneller erreicht.

Ein wichtiger Baustein in diesem Prozess ist das Bearbeitungsöl.

Teilevielfalt

Implantate für Mund- Kiefer- und Gesichtschirurgie, Hand- und Neurochirurgie werden in schwierigsten Geometrien und dünnsten Wandstärken gefertigt.

An die Oberflächengüte und Toleranzen werden, auch bei Implantaten für die Traumatologie und



Wirbelsäulenchirurgie, höchste Ansprüche gestellt, was nur durch ein spezielles Bearbeitungöl erreicht werden kann.

Werkzeugvielfalt

In den unterschiedlichen Bearbeitungsarten sind die Vielfalt der Werkzeuge „fast“ keine Grenzen gesetzt.

Um Bohrungen freizuspülen, Werkzeug und Werkstück zu kühlen, die Standzeit des Werkzeuges zu verlängern, ist es unumgänglich das Bearbeitungsöl genau zu definieren.

Entwicklung

Unter allen diesen Betrachtungen wurde in enger Zusammenarbeit mit der Bearbeitenden Industrie ein Pflichtenheft erstellt, welches dann Grundlage für die Entwicklung des Bearbeitungsöles Berucut 130 war.

Die Entwicklungsabteilung stand tagtäglich mit Anwendern europaweit in Kontakt. Aus dieser Kundennähe kristallisierten sich die Impulse zu neuen Entwicklungen heraus.

Im Pflichtenheft stand dabei immer ganz im Vordergrund Kosten – Nutzen.

Aus diesem Grund wurde jeder Entwicklungsschritt auch kaufmännisch begleitet.

Nicht jeder Inhaltstoff der obigen Kriterien erfüllte konnte eingesetzt werden, denn auch Umwelt, Arbeitsplatzhygiene und die spezifischen Belange der Medizintechnik mussten berücksichtigt werden.

Deshalb die Vision von Bechem...

...ein anspruchsvolles Produkt für schwierigste Zerspanungsaufgaben speziell auch für Medizinprodukte. „Wir sind bereit den hohen Qualitätsanspruch sowie das Präzisionsbedürfnis unserer Kunden mit maßgeschneiderten wirtschaftlichen Lösungen zu erfüllen“, sagt Herr Richli, Verkaufsleiter Schweiz.

CARL BECHEM GMBH
Weststrasse 120
D-58089 Hagen, Germany
www.bechem.com
Tel.: +49 (0)2331 935-0
Fax: +49 (0)2331 935-1199

CARL BECHEM Switzerland AG
Postfach 223
Kaltenbacherstrasse 32
8260 Stein am Rhein 1 / Schweiz
Tel.: +41 (52) 742 02 52
Fax: +41 (52) 742 02 53